

**Stadt- und  
Universitätsbibliothek  
Senckenbergische  
Bibliothek  
Frankfurt a. M.**



**Jahresbericht  
2001**

# Senckenbergische Bibliothek

## Jahresbericht 2001

<b>I. Allgemeine Entwicklung</b>	<b>Seite</b>
1. Allgemeines	3
2. Etat, Personal, Organisation	4
3. Gebäude, Raum, Gerät	6
<b>II. Information und Benutzung</b>	
1. Information und elektronische Dienstleistungen	6
2. Ausleihbare Bestände	11
<b>III. Medienbeschaffung, -bearbeitung und -erschließung</b>	
1. Erwerbung, Bestandsaufbau	12
2. Formal- und Sacherschließung	13
3. Technische Bearbeitung	14
<b>IV. Elektronische Datenverarbeitung</b>	
1. Infrastruktur	14
2. Hard- und Software	14
<b>V. Sonderabteilungen und Sammelschwerpunkte</b>	
1. Sammlung Deutscher Drucke 1801 - 1870	15
2. Altbestand der Senckenbergischen Bibliothek	17
<b>VI. Das Bibliothekssystem der Hochschule (s. Bericht StUB)</b>	
<b>VII. Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen</b>	19
<b>VIII. Statistiken</b>	
1. Allgemeine Entwicklung	21
2. Entwicklung der Abteilungen	21
3. Bilanz	25
<b>IX. Auftragsangelegenheiten des Landes Hessen (s. Bericht StUB)</b>	
<b>X. Überregionale Literaturversorgung im Auftrag der DFG</b>	27



# I. Allgemeine Entwicklung

## 1. Allgemeines

Im Berichtsjahr 2001 hat die Senckenbergische Bibliothek den Ausbau ihrer Dienstleistungen - insbesondere der elektronischen Dienstleistungen - weiter vorangetrieben. Herausragende Beispiele dafür sind die starke Zunahme der Bestellzahlen in den Dokumentlieferdiensten und die Implementierung einer Online-Bestellkomponente für die in 2000 digitalisierten Zettelkataloge:

Insgesamt nahm die Zahl aller Bestellungen (Fernleihe und Dokumentlieferdienste) gegenüber dem Vorjahr um 9% leicht zu. Während sich allerdings die Zahl der eingegangenen Fernleihen wiederum um 14% gegenüber dem Vorjahr verringert hat, "explodierte" die Zahl der Bestellungen über Dokumentlieferdienste:

Mit 16.530 eingegangenen Bestellungen in den Dokumentlieferdiensten im Jahr 2001 hat sich die Zahl gegenüber 2000 nahezu verdoppelt. Die Bestellungen über Lieferdienste bilden damit bereits 43% des Gesamtbestellvolumens (2000: 28%). Dies zeigt die ausgezeichnete Akzeptanz der Dokumentlieferdienste durch Benutzer im Bereich der Biologie.

Die Senckenbergische Bibliothek wird ab Frühsommer 2002 die bestehende Kooperation mit FIZ AutoDoc (FIZ Karlsruhe) auf einen kooperativen Betrieb von GetInfo erweitern.

Bereits im Jahr 2000 konnte in der digitalisierten Form des alphabetischen Kataloges (1914-1985) und des alphabetischen Katalogs der Dissertationen (1910-1985) im Internet recherchiert werden. Seit Juni 2001 sind die digitalisierten Kataloge im WWW mit einer Bestellkomponente versehen, die sowohl eine Ortsbestellung als auch eine Fernleihbestellung innerhalb des hessischen Verbundes ermöglicht. Diese Neuentwicklung hat für den Benutzer den entscheidenden Vorteil, dass er nicht nur vom Arbeitsplatz oder von zu Hause aus im Bestand der Senckenbergischen Bibliothek ab dem Erwerbungsyear 1914 recherchieren, sondern auch gleich von dort bestellen kann.

Weitergeführt wurde auch der Prozess der Integration der Stadt- und Universitätsbibliothek und der Senckenbergischen Bibliothek, der vor dem Hintergrund des Kulturvertrages zwischen der Stadt Frankfurt a. M. und dem Land Hessen zu sehen ist, durch den die Stadt- und Universitätsbibliothek 2005 in die Trägerschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität übergehen wird. Im Zuge dieser Entwicklung werden die beiden Bibliotheken zu einer gemeinsamen "Senckenbergischen Universitätsbibliothek" vereinigt. Im Vorfeld dieser Zusammenlegung müssen umfangreiche Integrationsleistungen erbracht werden, deren Koordination und Durchführung Personalkapazität binden. In 2001 wurde insbesondere die Beschriftung der Zeitschriften und die passive Fernleihe/Signierdienst in diesem Sinne neu organisiert.

Ein Kontinuum gegenüber den Vorjahren bildete die auch in 2001 nicht auskömmliche universitäre Haushaltszuweisung. Die für die Erwerbungen in den Sondersammelgebieten Biologie, Botanik und Zoologie benötigten finanziellen Mittel waren durch die Bewilligung der DFG und die Eigenleistungen der Senckenbergischen Bibliothek zwar gesichert, die Haushaltszuweisung durch die Universität zu Beginn des Haushaltsjahres 2001 musste jedoch durch eigene Einnahmen aus den Dokumentlieferdiensten sowie Umwandlungen von Personal- in Sachmittel und eine Sonderzuweisung der Universität zum Jahresende ergänzt werden. Damit waren zwar die Eigenleistungen für die Sondersammelgebiete gesichert, es konnte aber keinerlei Literatur außerhalb der biologischen Fachgebiete erworben werden.

Ebenso standen für Maßnahmen im Bereich der Bestandserhaltung keine Mittel zur Verfügung. Durch die 2001 ins Leben gerufene "Aktion Notbuch" und weitere Projekte zur Bestandserhaltung konnten dennoch wichtige Maßnahmen zur Altbestandspflege angegangen werden.

Im Rahmen von Konsortialverträgen des HeBIS-Konsortiums konnten mit zentralem finanziellem Zuschuss des Landes Hessen elektronische Zeitschriften und Datenbanken der naturwissenschaftlichen Fachgebiete finanziert und campusweit zur Verfügung gestellt werden.

Um die Finanzierung des Eigenanteils für die Sondersammelgebiete trotz der in den vergangenen Jahren erfolgten Preissteigerungen weiterhin sicherzustellen, hat die Johann Wolfgang Goethe-Universität für 2002 ca. 10% Etaterhöhung in Aussicht gestellt.

## 2. Etat, Personal, Organisation

### 2.1 Etat

Die für die Erwerbungen in den Sondersammelgebieten Biologie, Botanik und Zoologie benötigten finanziellen Mittel waren durch die Bewilligung der DFG und die Eigenleistungen der Senckenbergischen Bibliothek gewährleistet. Die Haushaltszuweisung durch die Universität zu Beginn des Haushaltsjahres 2001 war mit der ursprünglichen Zuweisung 2000 identisch. Wie auch in 2000 erfolgte aber eine Verstärkung durch eigene Einnahmen aus den Dokumentlieferdiensten und es mussten zum Jahresende Finanzierungslücken geschlossen werden, die sich aufgrund des gleichbleibenden Etats und steigender Literaturpreise ergaben. Dies erfolgte durch eine Umwandlung von Personal- in Sachmittel in Höhe von 53.000 DM und eine Sonderzuweisung der Universität von 32.000 DM. Abzüglich des Übertrags aus 2000 beliefen sich die insgesamt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel 2001 somit auf 886.674 DM.

Damit waren zwar die Eigenleistungen für die Sondersammelgebiete gesichert, es konnte aber keinerlei Literatur außerhalb der biologischen Fachgebiete erworben werden. Alle Neuzugänge außerhalb der Sondersammelgebiete kamen über Tausch (überwiegend Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft), Geschenk oder die Sammlung Deutscher Drucke, die die Senckenbergische Bibliothek zusammen mit der Stadt- und Universitätsbibliothek für den Zeitraum 1801-1870 betreut. Auch für Maßnahmen im Bereich der Bestandserhaltung standen keine Mittel zur Verfügung. Im Rahmen des HeBIS-Konsortiums konnten mit zentralem finanziellem Zuschuss des Landes Hessen die Konsortialmaßnahmen weitergeführt und dadurch elektronische Zeitschriften und Datenbanken universitätsweit zur Verfügung gestellt werden.

Die Johann Wolfgang Goethe-Universität hat für 2002 eine Etaterhöhung von ca. 10% in Aussicht gestellt und trägt damit der immer größer werdenden Schere zwischen steigenden Literaturpreisen und seit Jahren stagnierendem Etat Rechnung.

### 2.2 Personal

Der Senckenbergischen Bibliothek standen in 2001 35,5 Planstellen zur Verfügung. Davon wurde eine Stelle A14 ausschließlich zur Unterstützung des Bibliothekars der Universität genutzt. Das Bibliothekszentrum Niederursel (BZNU) war weiterhin mit 3,5 Stellen der Fachbereiche 14, 15 und 16 ausgestattet.

	SeB	BZNU
Neu eingestellte MitarbeiterInnen	1	1
Ausgeschiedene MitarbeiterInnen	2	1
Beurlaubte MitarbeiterInnen	1	0
Befristet Beschäftigte	4	1

#### Benutzungs- und technische Abteilung:

Die Abteilung war in 2001 mit 14,5 Stellen ausgestattet. Im gehobenen Dienst kehrte eine Mitarbeiterin im Bereich Fernleihe halbtags aus der Beurlaubung zurück. Dafür wechselte eine Mitarbeiterin halbtags aus der Fernleihe in die Titelaufnahme. Im Lesesaalteam ging eine halbtags beschäftigte Mitarbeiterin im August in den Ruhestand. Die Stelle blieb durch Sperrfrist und Vertretungsregelung bis zum Jahresende vakant. Der Leiter des Magazinteams kehrte im November mit 2/3 Beschäftigung aus der Beurlaubung zurück und die Mitarbeit der beiden halbtags eingestellten Vertreter endete. Es gibt personelle Engpässe - insbesondere durch die stark gestiegenen Bestellzahlen in den Dokumentlieferdiensten.

Im Bereich technische Buchbearbeitung - Beschriftung von Zeitschriften - ging die halbtags beschäftigte Mitarbeiterin im September in den Ruhestand. Bis zum Jahresende wurde der Bereich durch Vertretungen abgedeckt. Ab 2002 erfolgen die gesamten Beschriftungstätigkeiten und Kleinreparaturen integriert mit der Medienbearbeitung der Stadt- und Universitätsbibliothek. Die Monographien werden bereits seit Mitte 2000 dort bearbeitet.

#### Erwerbungsabteilung:

Die Abteilung hatte in 2001 eine Personalausstattung von 7 Stellen. Um ab 2002 die Zeitschriftenverwaltung auf das PICA-Erwerbungsmodul ACQ umstellen zu können, musste die Eingabe sämtlicher Zeitschriftenabonnements der Senckenbergischen Bibliothek bis Ende 2001 abgeschlossen werden. Die Zeitschriftenakzession wurde für die Einführungsphase von ACQ um eine halbe Stelle des gehobenen Dienstes und drei Werkverträge verstärkt. Die Arbeiten konnten bis auf notwendige Nacharbeiten rechtzeitig abgeschlossen werden.

#### Katalogabteilung:

Die Abteilung verfügte in 2001 über 7,5 Stellen, die jedoch nicht alle zur eigentlichen Katalogisierungstätigkeit bereitstehen. So wird von einem Mitarbeiter des gehobenen Dienstes die Betreuung der EDV-Anlagen der Senckenbergischen Bibliothek und die Koordination mit der EDV-Abteilung der Stadt- und Universitätsbibliothek und dem Hochschulrechenzentrum übernommen. Ein Mitarbeiter arbeitet halbtags in einem Digitalisierungsprojekt der Stadt- und Universitätsbibliothek. Eine dafür zur Verfügung gestellte Stelle ist in der Erwerbungsabteilung angesiedelt. Eine Mitarbeiterin bearbeitet in der integrierten Dissertationenbearbeitung der Senckenbergischen Bibliothek und der Stadt- und Universitätsbibliothek die naturwissenschaftlichen Dissertationen.

#### Fachreferate:

Durch die Besetzung der Fachreferatsstelle Biologie im Oktober 2000 kann die Betreuung des Fachgebiets und der Sondersammelgebiete wieder in vollem Umfang geleistet werden. Daher konnte in 2001 auf die in 2000 erfolgte Unterstützung der Fachreferatsstätigkeit durch eine zusätzliche wissenschaftliche Hilfskraft verzichtet werden. Die Naturwissenschaften außerhalb der Biologie werden von einer weiteren Fachreferatsstelle betreut. Durch die dritte Fachreferatsstelle wird weiterhin die geschäftsführende Leitung in Vertretung des Direktors der Senckenbergischen Bibliothek wahrgenommen. Die vierte im Stellenplan der Senckenbergischen Bibliothek angesiedelte Stelle des höheren Dienstes steht nicht der Senckenbergischen Bibliothek sondern dem Bibliothekar der Universität zur Unterstützung seiner Arbeit zur Verfügung.

## **2.3 Organisation**

Bis auf die oben geschilderten Integrationen von Arbeitsgebieten mit der Stadt- und Universitätsbibliothek traten im organisatorischen Aufbau der Senckenbergischen Bibliothek in 2001 keine Änderungen auf.

### **3. Gebäude, Raum, Gerät**

Der Senckenbergischen Bibliothek stehen im Gebäude der Stadt- und Universitätsbibliothek die Magazinflächen im 1. UG, 2. OG sowie ZG 2 mit Emporenbereich des Lesesaals, ein Anteil im Offenen Magazin (Lehrbuchsammlung und Monographien ab Erwerbungsyear 1986) und jeweils ein Segment mit Standregalen und eines mit Kompaktanlage des U-Bahn-Magazins zur Verfügung. Weiterhin wird auch das Ausweichmagazin "Alte Mensa" genutzt. Obwohl aus konservatorischen Gründen zwingend erforderlich, können die dort untergebrachten Bestände nicht mehr in das U-Bahn-Magazin verbracht werden, da dieses durch die notwendige Räumung des Magazinturms der ehemaligen Deutschen Bibliothek bereits weitgehend gefüllt ist. Im Zeitschriftenfreihandbereich (2. OG und ZG 2 mit Empore) wurde ein Umräumen der Bestände in Angriff genommen um die Zuwachsfläche für Zeitschriften und Serien sicherzustellen. Diese Arbeiten werden in 2002 fortgeführt.

Der Senckenbergischen Bibliothek standen in 2001 40 PCs für MitarbeiterInnen zur Verfügung, dem Bibliothekszentrum Niederursel 7. Von den 14 PCs für Benutzer sind 7 auf OPAC-Funktionen eingeschränkt. Für Benutzer stehen außerdem im Bibliothekszentrum Niederursel 2 und in der Senckenbergischen Bibliothek 4 Kopierer bereit.

## **II. Information und Benutzung**

### **1. Information und elektronische Dienstleistungen**

Die elektronischen Dienstleistungen der Senckenbergischen Bibliothek konnten im Berichtsjahr weiter ausgebaut werden. Damit wurde weiterhin einer Entwicklung Rechnung getragen, die die Funktion von Bibliotheken von der Archivierung und Bereitstellung überwiegend gedruckter Medien immer mehr zur Informationsvermittlung und elektronischen Lieferung von Volltexten verschiebt.

Die informationsvermittelnde Rolle wird bereits durch die gestiegene Zahl von schriftlichen und E-Mail-Anfragen am Lesesaal ersichtlich. Besonders auffällig ist in diesem Sinne aber die starke Steigerung der Nutzung der Dokumentlieferdienste SUBITO und SSGS der Senckenbergischen Bibliothek (67%) gegenüber dem Vorjahr, der die Bedeutung als Sondersammelgebietsbibliothek im überregionalen Literaturversorgungssystem anschaulich verdeutlicht.

Bedeutend war in 2001 aber auch der Ausbau des Angebots an elektronischen Volltextzeitschriften im Bibliothekssystem der Johann Wolfgang Goethe-Universität auf 7.200 Titel, der ohne die finanzielle und administratorische Unterstützung des HeBIS-Konsortiums nicht möglich gewesen wäre.

Eine gänzlich neue elektronische Dienstleistung ist die Online-Bestellkomponente der digitalisierten Zettelkataloge. Andere elektronische Dienstleistungen wie Datenbanken und elektronische Zeitschriften wurden im Berichtsjahr nicht qualitativ aber quantitativ weiter ausgebaut.

#### **1.1 Information / Lesesaal**

Die allgemeine Auskunft und Information ist bei der Senckenbergischen Bibliothek am Lesesaal angesiedelt. Die Bearbeitung von schriftlichen- und E-mail-Anfragen durch das Lesesaalteam stieg im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 31% auf 148 Anfragen. Für mündliche Fachauskünfte wurde erstmals durch Stichproben eine Zahl ermittelt. Ermittelt wurden für 2001 689 mündliche Fachauskünfte.

## 1.2 Elektronische Dienstleistungen

Das Angebot an elektronischen Zeitschriften und Datenbanken wurde in 2001 weiter ausgebaut. Neben ca. 2.600 frei verfügbaren elektronischen Zeitschriften konnten weitere ca. 4.600 über Lizenzen des HeBIS-Konsortiums oder als kostenlose elektronische Parallelausgaben zu gedruckten Abonnements bereitgestellt werden. Außerdem wurden für die Universität Frankfurt a. M. über das HeBIS-Konsortium 8 im gesamten Universitätsnetz verfügbare naturwissenschaftliche Datenbanken gefördert. Eine Liste der Nutzung dieser und weiterer im Info-Netz zugriffsfähiger CD-ROM-Datenbanken befindet sich auf S. 9.

Durch die Teilnahme am bundesweiten Dokumentlieferdienst SUBITO seit September 2000 hat die Nutzung der Dokumentlieferung der Senckenbergischen Bibliothek in 2001 stark zugenommen. Auch der SSGS-Dokumentlieferdienst verzeichnet gegenüber dem Vorjahr wieder eine leichte Steigerung der Nutzung.

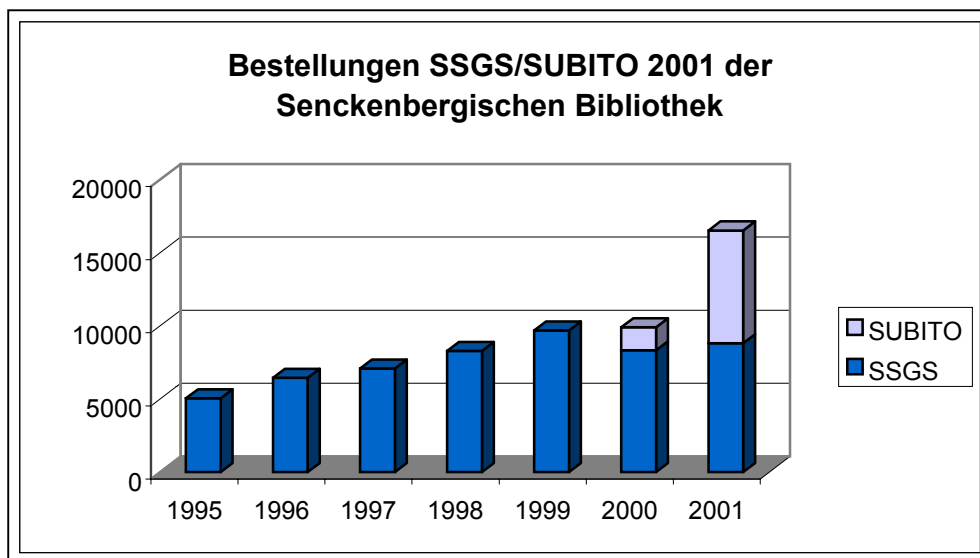
Die digitalisierten Zettelkataloge (alphabetischer Katalog 1914-1985 und alphabetischer Katalog der Dissertationen 1910-1985) werden rege genutzt, und konnten im Juni 2001 mit einer Online-Bestellkomponente versehen werden.

Die im Dezember 1999 in einer Pilotphase eingeführte HeBIS-Online-Fernleihe Stufe 2 (Endnutzerfernleihe) wurde in 2001 weiterhin routinemäßig eingesetzt.

Die Anzahl der verfügbaren elektronischen Dissertationen ist in 2001 auf 133 gestiegen - darunter 75 naturwissenschaftliche.

SSGS-Dokumentlieferdienst/SUBITO (<http://www.seb.uni-frankfurt.de/ssg-s.html>):

Neben dem seit 1995 betriebenen SSGS-Dokumentlieferdienst nimmt die Senckenbergische Bibliothek seit Mitte September 2000 gemeinsam mit der Stadt- und Universitätsbibliothek am Dokumentlieferdienst SUBITO teil. Für beide Bibliotheken gemeinsam gingen in 2001 12.481 Bestellungen über SUBITO ein.





Der auf die Senckenbergische Bibliothek entfallende Anteil an SUBITO-Bestellungen betrug mit 7.707 Bestellungen 62%. Berücksichtigt man, dass die Senckenbergische Bibliothek in 2000 nur von September bis Dezember an SUBITO teilgenommen hat, ergibt sich in 2001 gegenüber dem Vorjahr eine relative Steigerung des SUBITO-Bestellaufkommens von 23% - ohne diese Berücksichtigung eine absolute Erhöhung der Bestellzahlen um 493%.

Bei SSGS sind in 2001 8.823 (2000: 8.245) Bestellungen eingegangen. Gegenüber dem Vorjahr ist also eine leichte Steigerung der Nutzung um 6% zu verzeichnen.

Betrachtet man beide Dokumentlieferdienste gemeinsam entsprechen die 16.530 eingegangenen Bestellungen einem um 67% erhöhten Bestellaufkommen gegenüber dem Vorjahr. Es sind aufgrund dieser erfreulichen Nutzungssteigerung im Berichtsjahr mehrfach personelle Engpässe entstanden, die kurzfristig ausgeglichen werden mussten. Das Dokumentlieferdienstteam ist ab 2002 deshalb dauerhaft personell verstärkt worden.

Die Erledigungsquoten weichen zwischen beiden Diensten mit 83% bei SUBITO und 85% bei SSGS nur geringfügig voneinander ab.

#### Elektronische Zeitschriften (<http://www.seb.uni-frankfurt.de/torezs.html>):

Das Angebot elektronischer Zeitschriften, das innerhalb des Bibliothekssystems der Johann Wolfgang Goethe-Universität bereitgestellt wird, konnte bis Jahresende auf 7.200 Titel (2000: 4.620) ausgebaut werden. Davon waren 2.600 (2000: 1.802) frei zugängliche Titel und 4.600 (2000: 2.818) lizenzierte Titel, für die entweder freier Zugang, kostenloser elektronischer Zugang in Verbindung mit dem Printabonnement oder aber ein hessischer Konsortialvertrag bestand. Damit hat sich die Anzahl der im Volltext verfügbaren elektronischen Zeitschriften von 2000 auf 2001 nahezu verdoppelt. Die elektronischen Zeitschriften werden im OPAC nachgewiesen und parallel dazu den Benutzern über die "Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB)" präsentiert. Die fachliche Verteilung führt nach wie vor die Medizin mit 3.100 Titel an. Es folgen nach den Wirtschaftswissenschaften die Biologie mit 1.300 und die Chemie/Pharmazie mit 980 Titeln.

#### Dissertationsserver (<http://dbib.uni-frankfurt.de/diss/>)

Auf dem Dissertationsserver waren bis Jahresende 133 elektronische Dissertationen aus der Johann Wolfgang Goethe-Universität zugänglich - darunter 75 naturwissenschaftliche Dissertationen. Der Dissertationsserver wird als gemeinsame Dienstleistung der Stadt- und Universitätsbibliothek und der Senckenbergischen Bibliothek betrieben.

#### Digitalisierte Zettelkataloge (<http://retro.hebis.de/hebis/>)

Bis auf den handschriftlichen Zettelkatalog vor 1914 sind nach der erfolgreichen Digitalisierung des alphabetischen Katalogs 1914-1985 und des alphabetischen Katalogs der Dissertationen 1910-1985 nun alle Kataloge der Senckenbergischen Bibliothek über das WWW verfügbar. Eine Online-Bestellfunktion wurde im Juni 2001 implementiert. Über 120.000 Rechercheanfragen auf alle hessischen digitalisierten Kataloge sprechen für sich. Leider sind gesonderte Zahlen für die Senckenbergische Bibliothek nicht ermittelbar. Seit Einführung der Online-Bestellkomponente im Juni 2001 sind in der Senckenbergischen Bibliothek 560 Bestellungen eingegangen - 421 davon in der Ortsleihe, 139 in der Fernleihe. Es ist zudem eine stärkere Nachfrage nach Exponaten in Ausstellungen festzustellen, die auf die mit der Digitalisierung der Kataloge erreichte überregionale Recherchierbarkeit der Senckenbergischen Bibliothek zusammenhängen könnte.

Info-Netz und Online-Datenbanken:

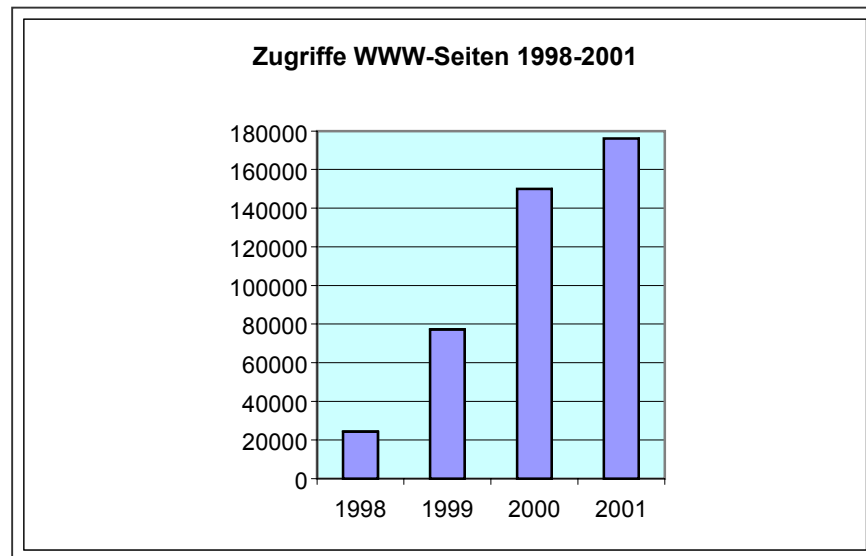
Die Senckenbergische Bibliothek bietet 19 naturwissenschaftliche CD-ROM-Datenbanken über das universitätsweit zuängliche Info-Netz an. Für einige Datenbanken, die bisher auf CD-ROM bezogen wurden, wurden ab 2000 Lizenzen erworben, die eine Online-Recherche auf einem Verlagsserver erlauben (z.B. Current Contents, Science Citation Index). Für diese Datenbanken können die "Altdaten" noch auf CD-ROM recherchiert werden, aktuelle Daten sind jedoch nur online recherchierbar. Die Senckenbergische Bibliothek bietet 5 Online-Datenbanken an, die ausnahmslos alle über das HeBIS-Konsortium bezogen und mitfinanziert werden. Eine Liste der CD-ROM- und Online-Datenbanken befindet sich in der untenstehenden Tabelle. Für die CD-ROM-Datenbanken konnten für 2001 bedingt durch einen Computervirus keine Statistikzahlen über die Nutzung gewonnen werden. Unter "Zugriffe 2001" sind daher nur die Zugriffe auf Online-Datenbanken angegeben.

Die Datenbanken der Senckenbergischen Bibliothek im Überblick:

CD-ROM-Datenbank		Online-Datenbank	Zugriffe 2001
Science Citation Index	Aktuelle Daten ab 2000 im Online-Zugriff	WeB of Science	26.823 (Searches) 3.650 (Sessions)
Current Contents Physics...		Current Contents Connect	6.701 (Searches)
Current Contents Life Sciences			1.145 (Sessions)
Current Contents Agriculture...			
		Journal Citation Report - Science Edition	n.e.
		SciFinder	n. e.
		Beilstein Crossfire	5.332 (Searches)
MathSci	Aufgrund eines Hackerangriffs auf den Statistikserver liegen für 2001 keine Nutzungsdaten für CD-ROM vor.		
Zoological Record			
Biological Abstracts			
Biological Abstracts-RRM			
Römpp Chemielexikon			
Lexikon der Biologie			
Lexikon der Biochemie			
ABDA-Datenbank			
Landkartendatenbank			
British Pharmacopoeia			
USP-NF			
Wildlife Worldwide (DFG)	Ersch. eingest.		
Zentralblatt für Mathematik (Compact Math.)	Abbestellt		
Index Kewensis (DFG)	Ersch. eingest.		
Wildlife review & fisheries review (SNG)	Ersch. eingest.		

WWW-Informationsseiten (<http://www.seb.uni-frankfurt.de/>):

Auch in 2001 ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung der Zugriffszahlen auf das WWW-Angebot der Senckenbergischen Bibliothek zu verzeichnen. Der Zuwachs hat sich im Vergleich zu vorangegangenen Jahren jedoch deutlich abgeflacht.



Im Ranking der am häufigsten genutzten WWW-Seiten haben sich Verschiebungen ergeben. WWW-Seiten, die konkrete elektronische Dienstleistungen der Senckenbergischen Bibliothek präsentieren, weisen nach wie vor die stärkste Nutzung auf.

WWW-Seite	Zugriffe 2001	Zugriffe 2000
Eingangsseite (homepage)	54.813	46.264
Elektronische Zeitschriftenbibliothek-Eingangsseite	29.658	26.801
Bibliothekszentrum Niederursel (homepage)	14.361	13.632
Elektronische Zeitschriftenbibliothek-Readme	6.210	5.236
Fachinformationsseite "Biologie im Internet"	5.603	3.897
Elektronische Dissertationen	4.051	4.667
Datenbanken Naturwissenschaften und Medizin	3.892	2.499
SSGS-Dokumentlieferdienst	3.069	2.883

## 2. Ausleihbare Bestände

Nachdem in den Vorjahren die Gesamtzahl an Bestellungen in den Bereichen Lesesaal und Fernleihe zurückgegangen war, stieg sie in 2001 wieder an.

**Gesamtzahl der Bestellungen 2001: 124.602**

### 2.1 Ausleihe

Die Ortsausleihe von Monographien verzeichnete gemeinsam mit der Lehrbuchsammlung einen Rückgang von 5%. Der Rückgang in der Lehrbuchsammlung des Kerngebiets war dabei mit 7% stärker als der im Bibliothekszentrum Niederursel mit 1,7%. Ein wesentlicher Grund für diese Verminderung ist sicher in der Tatsache zu sehen, dass aufgrund fehlender finanzieller Mittel keine ausreichende Aktualität der Lehrbuchsammlung gegeben ist. Im Bibliothekszentrum Niederursel (BZNU) und der Senckenbergischen Bibliothek zusammen waren 1.378 Titel in der Lehrbuchsammlung vorhanden.

Lehrbuchsammlung:

	Gesamt	SeB	BZNU
Gesamtzahl der Medien (Bde)	10.179	6.720	3.459
Neuerwerbungen 2001 (Bde)	10	0	10
Ausleihen 2001	34.486	20.590	14.135
Zu-/Abnahme (vgl. Vorjahr)	-4,9%	-7%	-1,7%

Ausleihbar sind im Bibliothekszentrum Niederursel nur Bücher der Lehrbuchsammlung. Lehrbücher, die das Fächerspektrum des Campus am Niederurseler Hang betreffen, werden im Bibliothekszentrum Niederursel aufgestellt und stehen den Studenten somit ortsnah zur Verfügung.

### 2.2 Lesesaal

Die Bestellungen für den Lesesaal und die Benutzung des Freihandbestandes stiegen im Vergleich zum Vorjahr um gut 3%, wobei der etwa gleich gebliebenen Nutzung des Freihandbestandes eine Steigerung von mehr als 30% der benutzten Bände aus den geschlossenen Magazinen gegenübersteht. Dies dürfte mit der Verlagerung der Zeitschriftenbestände der Signaturengruppe Schleiermacher 8° Q (Zeitraum 1931-1980) aus dem Freihandbereich in das geschlossene Magazin zusammenhängen. Es konnten wieder mehr als 99% der Bestellungen positiv erledigt werden. Die Zahl der Lesesaalbenutzer stieg im Vergleich zum Vorjahr um knapp 6%.

### 2.3 Fernleihe

In der konventionellen Fernleihe nimmt der Anteil der elektronischen Bestellungen weiter zu. In der passiven Fernleihe beträgt er 65%. In der aktiven Fernleihe ist er auf 33% angestiegen. Die Anzahl der Bestellungen der aktiven Fernleihe ging nochmals zurück - im deutschen Leihverkehr um 14%, im

internationalen Leihverkehr um 3%. Demgegenüber haben die Dokumentlieferdienste einen Anstieg von 67% zu verzeichnen, so dass insgesamt 9% Bestellungen mehr eingingen.

Im Juni ist die Zusammenlegung des Signierdienstes und der passiven Fernleihe von Stadt- und Universitätsbibliothek und Senckenbergischer Bibliothek erfolgt. Das Team der Senckenbergischen Bibliothek wurde durch einen Mitarbeiter des mittleren Dienstes verstärkt, und seit Oktober wurde eine weitere Mitarbeiterin des mittleren Dienstes zur halbtägigen Unterstützung eingearbeitet. Aufgrund dieser Umorganisation wurde ein Teilbereich der passiven Fernleihe wieder bei der Senckenbergischen Bibliothek statistisch erfasst, sodass es hier einen Anstieg von mehr als 30% zum Vorjahr gibt. Zusätzlich wurden ab Juni 4.194 Bestellungen aus den geisteswissenschaftlichen Fachgebieten bearbeitet. Nach der Zusammenlegung sind alle Teilbereiche der passiven Fernleihe der Stadt- und Universitätsbibliothek und der Senckenbergischen Bibliothek nun zusammengefasst und werden ab 2002 nicht mehr statistisch getrennt.

### **III. Medienbeschaffung, -bearbeitung und -erschließung**

#### **1. Erwerbung, Bestandsaufbau**

In den Sondersammelgebieten Biologie, Botanik und Zoologie wurde auch in 2001 ein im Sinne der DFG-Richtlinien vollständiger Bestandsaufbau geleistet und durch die Tausch- und Geschenkgänge der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft (SNG) abgerundet. Dazu standen die Fördermittel der DFG und der im Erwerbungssetat enthaltene Eigenanteil zur Verfügung. Der durch die Universität zugewiesene Erwerbungssetat war jedoch mit den notwendigen Aufwendungen für den Eigenanteil erschöpft. Da sich aufgrund der hohen Preissteigerung bei naturwissenschaftlichen Zeitschriften eine von Jahr zu Jahr stärkere Spannung zwischen zugewiesenem Erwerbungssetat und zu erbringendem Eigenanteil der Sondersammelgebiete ergibt, muss der Erwerbungssetat in den kommenden Jahren deutlich erhöht werden. Anderenfalls ist die Finanzierung der Sondersammelgebiete mittelfristig gefährdet. Ein systematischer Bestandsaufbau im Sinne einer Universitätsbibliothek für Naturwissenschaften ist unter diesen Umständen nicht zu gewährleisten. Ihrer Rolle als koordinierende Zentralbibliothek im Bibliothekssystem der Johann Wolfgang Goethe-Universität ist die Bibliothek im Berichtsjahr aber insbesondere durch Aktivitäten im Zusammenhang mit den landesweiten Konsortialverträgen gerecht geworden.

Seit Februar 2001 werden Bestellungen bei den Lieferanten Starkmann und Casalini per EDI abgewickelt. Auf der Frankfurter Buchmesse wurde Kontakt zu einem neuen Lieferanten (Dawson), der einen großen Anteil der angloamerikanischen Literatur liefern soll, aufgenommen. Die Zusammenarbeit verlief bisher zufriedenstellend und die Übermittlung der Bestellungen per EDI wurde ohne größere Probleme realisiert.

Alle MitarbeiterInnen der Erwerbungsabteilung haben Schulungen zur Einführung SAP3 und dem neuen Kontierungsplan der Universität besucht. Die sich daraus ergebenden Veränderungen in der Rechnungsbearbeitung wurden umgesetzt. Mit Jahresübergang 2001/2002 fällt der erste Jahresabschluss nach SAP-Einführung in der Universität an. Es sind dabei einige grundlegend veränderte Verfahrensweisen zu beachten. Probleme bereitet insbesondere die lange Zeit, bis Buchungen in Kontoauszügen aufgeführt werden bzw. Korrekturen nachgeführt werden.

Vorbereitend zur Einführung des integrierten Geschäftsgangs, der für das 1. Quartal 2002 geplant ist, wurde ein zweitägiger RAK-Auffrischkurs für die MitarbeiterInnen der Erwerbung von der Titelaufnahme organisiert. In wöchentlichen Besprechungen von aktuellen Beispielen aus der Praxis zwischen MitarbeiterInnen der Erwerbung und der Titelaufnahme wird das Wissen vertieft.

In der Zeitschriftenstelle wurden vorbereitend zur Einführung des PICA-Erwerbungsmoduls ACQ in der Zeitschriftenverwaltung zum Jahreswechsel 2001/2002 sämtliche Abonnements in ACQ erfasst. Zur personellen Unterstützung stand eine Halbtagskraft des gehobenen Dienstes zur Verfügung. Zusätzlich wurden mehrere Werkverträge abgeschlossen. Die Arbeiten konnten rechtzeitig zum Jahresende abgeschlossen werden.

Ein Projekt zur Katalogisierung der konventionell an die Sektionen des Naturmuseums und Forschungsinstituts Senckenberg ausgeliehenen Dauerleihgaben in PICA wurde aufgenommen. Dadurch wird zukünftig die Ausleihverbuchung in PICA ermöglicht. In 2001 wurden die Sektionen Säugetiere II und Herpetologie bearbeitet. Weitere Sektionen werden sukzessive folgen.

Die Ergebnisse aus der Anfang Juni 2001 gestarteten Erhebung über den Anteil der genutzten Fremddaten bei der Bestellkatalogisierung ergaben, dass in der Monographien-Erwerbung (ohne Sammlung Dt. Drucke und Diss.-Tausch) bei den zwischen 21.5.2001 und 21.8.2001 eingegebenen Bestellungen zu 20,94% Fremddaten genutzt werden konnten. Unter den genutzten Fremddaten waren zu 65,61% DDB-Daten, zu 33,34% Blackwell-Daten und in nur 1,05% der Fälle waren Titelaufnahmen aus anderen Verbundbibliotheken vorhanden. Diese relativ geringe Menge an Fremddatenübernahmen hängt zum einen mit dem hohen Anteil an ausländischer und sehr spezieller Literatur zusammen. Zum anderen werden beim Bestellen von ausländischer Verlagsproduktion sehr häufig Vorankündigungen per E-Mail der Lieferanten genutzt, um die Literatur für die SSG so schnell wie möglich zu beschaffen. Beim Eingang der Bücher werden dann die Blackwell-Datensätze als dublette Erwerbungsdatensätze gemeldet.

## **2. Formal- und Sacherschließung**

### **2.1 Formalerschließung**

Die Bestände der Senckenbergischen Bibliothek werden seit 1986 in HeBIS erfasst. Den Benutzern steht ein WWW-OPAC zur Verfügung. Der digitalisierte alphabetische Zettelkatalog (1914-1985) und der alphabetische Katalog der Dissertationen (1910-1985) können ebenfalls über WWW recherchiert werden. Beide haben im Berichtsjahr eine Bestellkomponente erhalten (s. II. 1.2). Seit Sommer 2001 haben die digitalisierten Kataloge auch eine für Umarbeitungen sehr wichtige Löschfunktion. Einzelne Titel können damit aus den Katalogen entfernt werden, die umgearbeitete Titelaufnahme erfolgt dann in HeBIS.

Von der Senckenbergischen Bibliothek wurden im Berichtsjahr 2001 Katalogisate von 17.803 physischen Einheiten erstellt. Davon waren 80% (14.250) Eigenaufnahmen; nur 20% (3.553) der Titelaufnahmen konnten mit Hilfe von Fremddatenübernahmen katalogisiert werden (s. III 1). Rückstände im Bereich russischer Mikroformen, die über den SNG-Tausch eingingen, konnten aufgearbeitet werden. Im Bibliothekszentrum Niederursel wurden 1.519 Titelaufnahmen erstellt, die sich auf 42% (636) Eigenaufnahmen und 58% (883) Fremddatenübernahmen verteilen.

### **2.2 Sacherschließung**

Die Sacherschließung erfolgte kontinuierlich durch Verschlagwortung nach RSWK. Für die Sondersammelgebiete Biologie, Botanik und Zoologie wurde in Anlehnung an Sondersammelgebiete der Stadt- und Universitätsbibliothek (z.B. SSG Afrika, südlich der Sahara) zum 01.01.2001 ein Neuerwerbungs Schlagwort eingeführt. Alle monographischen Neuzugänge erhalten ein solches Neuerwerbungs Schlagwort (z.B. b01jun) in Kombination mit einer kurzgefassten Eppelsheimer Notation. Damit ist es dem Benutzer möglich, sich selbst am OPAC thematisch eingeschränkte monatliche oder jährliche Neuerwerbungslisten zu generieren. Nähere Informationen dazu unter:

<http://www.seb.uni-frankfurt.de/biolneu.html>.

### **3. Technische Bearbeitung**

Eine Mitarbeiterin, die bisher u.a. die Beschriftung der Zeitschriften übernommen hatte, ist zum 01.10.2001 in Ruhestand gegangen. Die Halbtagsstelle wurde mit einer Tätigkeit in der Fernleihe neu ausgeschrieben, die die Fernleihe der Stadt- und Universitätsbibliothek und der Senckenbergischen Bibliothek insgesamt unterstützen soll. Nachdem in 2001 die Vorbereitungen zur praktischen Umsetzung getroffen wurden, wird die Beschriftung der Zeitschriften ab 2002 in einer integrierten Beschriftungsstelle beider Bibliotheken erfolgen. Seit Juni 2000 wird die Beschriftung der Monographien bereits mit Unterstützung einer studentischen Hilfskraft in der Beschriftungsstelle der StUB geleistet.

## **IV. Elektronische Datenverarbeitung**

### **1. Infrastruktur**

Die Senckenbergische Bibliothek ist an das Universitätsnetz angeschlossen. Fast alle Arbeitsplätze sind mit internetfähigen PCs ausgestattet. Bis auf wenige Ausnahmen haben alle MitarbeiterInnen ein E-Mail-Account. Die Benutzerarbeitsplätze sind internetfähig, teilweise aber auf die OPAC-Funktion eingeschränkt.

Die Ersatzbeschaffung von Servern und PCs aus dem HBFUG-Antrag vom April 2000 ist bereits angelaufen. Neue Mitarbeiterrechner und Rechner für die Ausleihtheke am Lesesaal wurden im Dezember 2001 geliefert. Abgeschlossen wird die Ersatzbeschaffung erst in 2003. Die Hard- und Software der Senckenbergischen Bibliothek und des Bibliotheksentrums Niederursel werden von einem Mitarbeiter der Senckenbergischen Bibliothek betreut, teilweise in enger Zusammenarbeit mit der EDV-Abteilung der Stadt- und Universitätsbibliothek.

### **2. Hard- und Software**

Mitarbeiterarbeitsplätze:

Fast 90 % der im Einsatz befindlichen Rechner sind inzwischen mit der WinIBW unter Windows 95/98 als Betriebssystem ausgestattet. Der Senckenbergischen Bibliothek standen in 2001 40 PCs für MitarbeiterInnen zur Verfügung, dem Bibliothekszentrum Niederursel 7.

Benutzerarbeitsplätze:

In der Senckenbergischen Bibliothek und im Bibliothekszentrum Niederursel stehen 14 Benutzerarbeitsplätze zur Verfügung. Internetfähig sind 13 Rechner, allerdings sind davon 7 auf die OPAC-Funktion eingeschränkt.

Dokumentlieferdienste:

Zur Erledigung der Dokumentlieferdienste SSGS und SUBITO stehen in der Senckenbergischen Bibliothek ein BookEye-Scanner (Imageware) einschließlich Software - ergänzt um ein ftp- und pdf-Modul zum ftp- bzw. e-mail-Versand - zur Verfügung. Daneben werden vom Team der Dokumentlieferung 2 PC, ein Laser-Drucker und ein Faxgerät benutzt.

Seit 1995 wird PICA in den Bibliotheken des HeBIS-Verbundes als zentrales und lokales Bibliothekssystem eingesetzt. In der Senckenbergischen Bibliothek kommen die lokalen Module für die Katalogisierung, Erwerbung (ACQ) und Ausleihe (OUS) zum Einsatz. Benutzern steht zur Recherche der WWW-OPAC zur Verfügung.

Elektronische Dienstleistungen:  
s. dazu Punkt 1.2 "Elektronische Dienstleistungen"

## V. Sonderabteilungen und Sammelschwerpunkte

### 1. Sammlung Deutscher Drucke 1801-1870 (SDD)

Ziel der Sammlung Deutscher Drucke ist der Aufbau einer zeitlich segmentierten Nationalbibliothek. Dieses Projekt wurde zunächst mit Mitteln der Volkswagenstiftung gefördert und anschließend durch das Land Hessen weiterfinanziert. Die Senckenbergische Bibliothek betreut gemeinsam mit der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a. M. den Zeitabschnitt 1801-1870 der Sammlung Deutscher Drucke. Die zugewiesenen finanziellen Mittel werden zwischen den beiden Bibliotheken im Verhältnis 2:1 (StUB:SeB) aufgeteilt. Die Sammelschwerpunkte der Senckenbergischen Bibliothek liegen auf den Gebieten Medizin, Naturwissenschaften und Technik.

#### 1.1 Allgemeine Übersicht

Im Berichtsjahr 2001 wurden der Senckenbergischen Bibliothek 84.172,- DM für ihren Teil der Sammlung Deutscher Drucke zugewiesen. Damit standen, zusammen mit dem Übertrag von 12.865,- DM aus dem Jahr 2000, Mittel in Höhe von 97.037,- DM zur Verfügung.

#### 1.2 Erwerbung

Nur wenige Lieferanten sind bereit, Neuerwerbungslisten zu schicken. Da aber die Bearbeitung von Lagerkatalogen mit sich immer wiederholenden Titelangeboten recht unergiebig ist, wurde auch in diesem Jahr der Anteil an Auktionskäufen erhöht. Damit überschritten die Erwerbungsausgaben für Auktionskäufe (53%) erstmals die der Antiquariatskäufe. Der Durchschnittspreis lag mit 408,39 DM pro physischen Band deutlich höher als im Vorjahr. An Rabatten wurden lediglich 815,- DM erzielt. Bei den Antiquariaten erfolgten in der Hauptsache Einzelkäufe, so dass die Bereitschaft neben Portofreiheit noch einen Nachlaß zu gewähren sehr gering war. Bei Auktionen werden prinzipiell keine Rabatte gewährt. Einige Titel wurden über das Zentralverzeichnis der Antiquariate im Internet recherchiert und erworben.

Antiquariat:	147 Bde	Durchschnittspreis: 295,36 DM	Gesamt: 43.417,51 DM
Auktion:	79 Bde	Durchschnittspreis: 618,73 DM	Gesamt: 48.879,40 DM
Buchbinder:	79 Bde	Durchschnittspreis: 80,00 DM	Gesamt: 6.346,19 DM

Insgesamt wurden 226 physische Bände mit 270 bibliographischen Einheiten erworben. Die Gesamtkosten betragen einschließlich des Portos 98.716,54 DM. Damit ergibt sich zum Jahresende 2001 ein Minus von 1.679,54 DM.



## Erwerbungsstatistik der SDD:

DBS-Nr.	Fach	Phys. Bände	Preis (DM)	Anteil (%)	Preisdurchschnitt (DM)
1	Allgemeines	1	308,00	0,31	308,00
11	Naturwissenschaften allg.	19	7.359,95	7,46	387,37
12	Mathematik	15	2.502,15	2,53	166,81
14	Physik	7	1.769,70	1,79	252,81
15	Chemie	11	3.731,30	3,78	339,21
16	Geowissenschaften	8	4.248,17	4,30	531,02
120/17	Biologie	5	2.867,00	2,90	573,40
121/17	Botanik	29	14.309,02	14,50	493,41
122/17	Zoologie	14	10.448,51	10,58	746,32
18	Medizin	62	22.152,75	22,44	357,30
19	Technik	14	13.116,95	13,29	936,93
23	Landwirtschaft	36	6.994,00	7,08	194,28
41	Geographie	5	2.489,41	2,52	497,88
Buchbinder		79	6.346,19	6,43	80,33
Porto			73,44		
<b>Gesamt</b>		<b>226</b>	<b>98.716,54</b>		<b>408,39</b>

### 1.3 Bestandserschließung

Neben der Verschlagwortung nach RSWK wird bei der Senckenbergischen Bibliothek seit 01.01.2001 der Neuzugang der Sammlung Deutscher Drucke mit einem Neuerwerbungs Schlagwort erschlossen (z.B. d01feb für Neuzugänge im Februar 2001). Damit kann jeder interessierte Benutzer im OPAC monats- oder jahresweise die Neuzugänge in der Sammlung Deutscher Drucke (Teil Senckenbergische Bibliothek) selbst abfragen. Nähere Informationen dazu finden sich unter [www.seb.uni-frankfurt.de/sddneu.html](http://www.seb.uni-frankfurt.de/sddneu.html).

### 1.4 Aufstellung des Bestandes

Im Vorgriff auf die Zusammenlegung von Stadt- und Universitätsbibliothek mit der Senckenbergischen Bibliothek 2005, werden seit Juli 2001 die Erwerbungen der Sammlung Deutscher Drucke beider Bibliotheken gemeinsam im Magazin der Stadt- und Universitätsbibliothek aufgestellt. Die Bücher der Senckenbergischen Bibliothek erhalten die Signaturen der Stadt- und Universitätsbibliothek, bleiben aber im Eigentum der Senckenbergischen Bibliothek (zu erkennen an Besitzprägestempel und Buchnummer).

### 1.5 Öffentlichkeitsarbeit

Auch in Leipzig, dem vierten Ausstellungsort von „Kulturen im Kontext, 10 Jahre Sammlung Deutscher Drucke“, beteiligte sich die Senckenbergische Bibliothek mit Exponaten. Auf dem Treffen der AG Sammlung Deutscher Drucke am 19.09.2001 in Leipzig wurden erste Überlegungen zur Präsentation der SDD auf der IFLA 2003 in Berlin angestellt.



Ohne Spezifizierung der Bibliothek gingen zusätzlich 5.510,- DM für die Aktion Notbuch ein. Davon stehen der Senckenbergischen Bibliothek 2.755,- DM zu, die in 2002 für Restaurierungsprojekte verwendet werden.

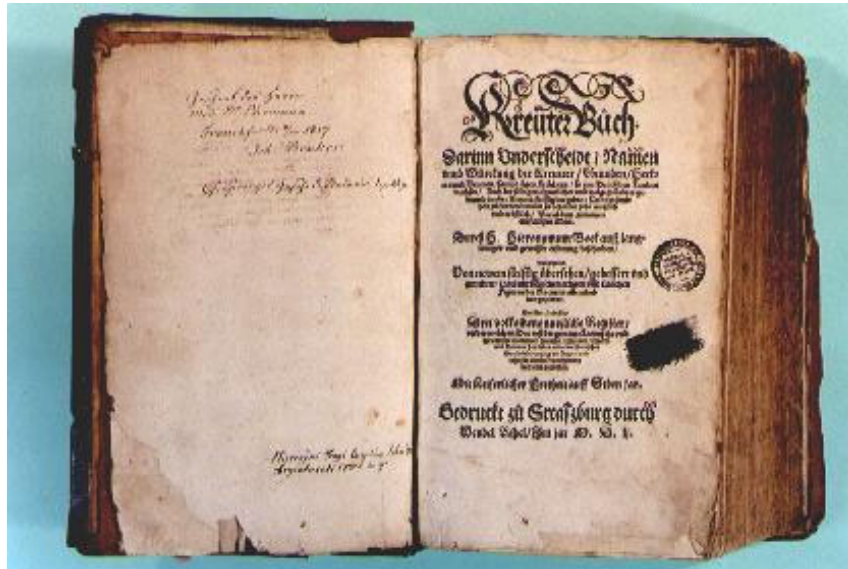


Abb. 2: Titelblatt von: Bock, Hieronymus: Kreuterbuch. Straßburg: Rihel, 1551  
Signatur: 2° Q 192.1929 (Inkunabelraum)

(Aktion Notbuch, kann 2002 mit Hilfe einer Spende restauriert werden.)

## 2.2 Weitere Projekte zur Bestandserhaltung

Im Zuge der Umstellung auf die EDV-Ausleihverbuchung am Lesesaal der Senckenbergischen Bibliothek werden die Dauerleihgaben an das Forschungsinstitut Senckenberg sektionsweise neu bearbeitet. Dabei zeigten sich zum Teil erhebliche Schäden an den Büchern. Das Forschungsinstitut Senckenberg hat zugesagt, in den Jahren 2002 und 2003 Mittel in Höhe von jeweils 12.000,- DM für die Restaurierung dieser Bücher zur Verfügung zu stellen.

Im Dezember 2001 reichte die Senckenbergische Bibliothek einen Projektantrag für die Restaurierung von 30 Büchern des Gründungsbestandes bei der Administration der Dr. Senckenbergischen Stiftung ein. Die geschätzten Restaurierungskosten belaufen sich auf etwa 28.000,- DM.

Auf dem hessischen Bibliothekstag 2003 soll die Bestandserhaltung ein zentrales Thema sein. Zur Vorbereitung bildete sich die sogenannte AG Restaurierung mit Vertretern aus allen hessischen wissenschaftlichen Bibliotheken. Angestrebt wird eine Art hessische „Aktion Notbuch“ zum Bibliothekstag 2003. Darüber hinaus verständigte sich die AG darauf, eine systematische Schadensenerhebung mittels Stichproben bis 2003 durchführen zu wollen.

## VII. Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen

### 1. Teilnahme an fremden Ausstellungen:

15. Okt. 2000 – 14. Jan. 2001	Gärten und Höfe der Rubenszeit Gustav-Lübcke-Museum / Hamm
22. Okt. 2000 – 21. Jan. 2001	Joseph Wolf (1820) Tiermaler – Animal Painter Hessisches Landesmuseum / Darmstadt
28. Okt. 2000 – 25. Feb. 2001	Aus aufrichtiger Lieb vor Franckfurt – Patriziat im alten Frankfurt Historisches Museum / Frankfurt/M.
22. Jan. 2001 – 18. Mai 2001	Kulturen im Kontext – 10 Jahre Sammlung Deutscher Drucke Deutsche Bücherei / Leipzig
01. Feb. 2001 – 16. Jul. 2001	Gärten und Höfe der Rubenszeit Landesmuseum Mainz
19. Mär. 2001 – 10. Mai 2001	Johann Mohnike und die Einführung der Pockenschutz- impfung in Japan im Jahre 1849 Deutsches Medizinhistorisches Museum / Ingolstadt
29. Sep. 2001 – 25. Nov. 2001	Samuel Thomas Soemmerring (1755-1830) – ein bedeutender Mediziner und Naturwissenschaftler aus Thorn Westpreußisches Landesmuseum / Münster
01. Okt. 2001 – 09. Mär. 2002	Die Lebensreform Insitut Mathildenhöhe / Darmstadt
05. Dez. 2001 – 01. Feb. 2002	Blut Museum für Angewandte Kunst / Frankfurt/M.

### 2. Publikationen:

„Altbestände online bestellen“

in: UniReport / Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M., 34 (2001), 6 (11. Juli 2001), S. 11

Langenscheidts Fachwörterbuch Kompakt Biologie CD-ROM; Englisch-Deutsch / Deutsch-Englisch;  
Version 2.1; hrsg. von Manfred Eichhorn. München, Langenscheidt Fachverlag, 2001 (Rezension)

In: ABI- Technik, 21 (2001), 3, S. 271

### 3. Vorträge:

„Aktion Notbuch“

Kurzvortrag vor der Mitgliederversammlung der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft, am  
25.09.2001 im Naturmuseum Senckenberg, Frankfurt/M.

„Die Altbestände der Senckenbergischen Bibliothek und Aktion Notbuch“  
Kurzvortrag vor der Universität des 3. Lebensalters (U3L) im Anschluß an die Vorlesung von Herrn Prof.  
Dr. Friedrich Steininger: „Dr. med. Johann Christian Senckenberg – Arzt – Maezen – Stifter“  
(Ringvorlesung: „Die Frankfurter Gelehrtenrepublik“), am 31.10.2001 in der Universität Frankfurt/M.



Abb. 1: *Anemone hepatica*, Leberkraut. Aus: Weber, Johann Carl: *Flora von Bayern*. Band 1, Tafel CXIII, München: Weber, 1851  
Signatur: 34.018.29

(Neuerwerbung SDD)

## VIII. Statistische Angaben

Senckenbergische Bibliothek einschließlich des Bibliotheksentrums Niederursel (BZNU)

### 1. Allgemeine Entwicklung

#### 1.1 Bestand und Zugang

a. Gesamtbestand (31.12.2001) 1.216.668

darin	-Inkunabeln	26
	-Dissertationen	332.115
	-Lehrbuchsammlg.	10.179
dazu	-Handschriften	212
	-Autographen	n.e.
	-Nachlässe	11

b. Zugang (physische Einheiten) 13.519

c. Abgang 644

d. laufende Zeitschriften 7.021

e. Mikroformen (Bestand) n.e.

f. Benutzung (Gesamtzahlen)

- Bestellungen	124.602
- aktive Leser (StUB und SeB)	38.142
- davon neu	9.760

#### 1.2 Etatentwicklung (in DM)

a. Ausgaben für die Erwerbung (ohne Einband) 2.585.172

b. Einband 145.334

c. Ausgaben insgesamt (ohne Personal) 2.730.506

davon Fremdmittel	1.507.485
-davon DFG	1.487.348
-davon Drittmittel BZNU	20.137

#### 1.3 Personalentwicklung

Senckenbergische Bibliothek

Beamte\* 23,0

(\* 1 Stelle A 14 steht ausschließlich dem Bibliothekar der Universität zur Unterstützung seiner Arbeit zur Verfügung)

Angestellte 11,5

Arbeiter 1

Bibliothekszentrum Niederursel

Angestellte 3,5

Gesamtzahl 39,0

#### 1.3.2 Sonstige Stellen

Über-/außerplanmäßige Kräfte einschl. studentische Hilfskräfte 1,1

Bibliotheksinspektoranwärter 5,0

## 2. Entwicklung der Abteilungen

### 2.1 Buchbearbeitung

#### 2.1.2 Erwerbung

Bestand und Zugang nach Materialien (Bde)

	Bestand am 31.12.2001	Zugang in 2001
Bücher, Zeitschr., Zeitungen	883.959	12.187
Dissertationen (gedr.)	330.684	499
Dissertationen (Mikroform)	n.e.	527
Karten und Pläne	n.e.	81
Handschriften	212	0
CD-ROM, AV-Mat.	n.e.	185

<u>Zeitschriften</u>	
Lfd. gehaltene Zeitschriften	7.021
Ausg. lfd. Zeitschriften in DM	2.120.528
Neue Zeitschriftentitel	186
Abbest. und abgeschlossene Zss-Titel	796

<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.993.560</b>	<b>2.585.172</b>
darin enthaltene DFG-Mittel	1.224.399	1.487.347

Zugang und Ausgaben nach Art der Erwerbung (ohne Einband)

	Zugang	Ausgaben (DM) ohne Einband
Kauf	7.619 Bde	2.585.172
Tausch	3.946 Bde	0
Geschenke	1.954 Bde	0
<b>Summe</b>	<b>13.519 Bde</b>	<b>2.585.172</b>
darunter aus Fremdmitteln		
-DFG	4.499 Bde	1.487.347
-Drittmittel BZNU 101 Bde		20.137
darunter ausländische Bibliotheksmaterialien		
	9.882 Bde	2.231.420
darunter Lücken- oder Rückergänzung		
	45 Bde	204
darunter Reihen u. Forts.		
	2.791 Bde	152.435

Gesamtausgaben im Vergleich (DM) (ohne Einband)

	2000	2001
Lfd. Zeitschr.	1.561.094	1.888.918
Lfd. Reihen	71.016	75.258
Lfd. Fortsetzungen	45.129	77.177
Lfd. CD-ROM	n.e.	44.184
Online-Datenbanken	n.e.	109.274
Online-Zeitschriften	352	3.776
Monographien	227.086	365.608
Antiquaria/Reprints	761	204
Sonst. Materialien (MF, NBM-Mon., CD-ROM-Mon.)	85.433	20.772

Ausgaben für Erwerbung nach Fächern (DM) (ohne Einband)

	insgesamt	Monogr.	Zss.
Allg.	5.013	2.341	2.672
Recht	2.114	2.114	0
Erziehung, Bildung	633	517	116
Naturw. allg.	20.331	8.652	11.679
Math.	2.502	2.502	0
Physik	9.659	3.753	5.906
Chemie	257.717	31.889	225.828
davon BZNU	245.158	19.958	225.200
Geowiss.	4.313	4.313	0
Biologie	2.207.014	360.479	1.846.536
Pharm., Medizin	52.104	24.587	27.517
Landwirt.	7.475	6994	481
Umwelt	251	251	0
Technik	13.361	13.361	0
Geogr.	2.686	2.686	0

Kaufzugang in physischen Einheiten nach Fächern

	Monogr.	Zss.
Allgemeines	31	9
Recht	18	0
Erziehung, Bildung	9	1
Naturwiss. allg.	26	45
Mathematik	15	0
Physik	31	10
Chemie	159	75
davon BZNU	97	74

Geowiss.	9	0
Geographie	7	0
Biologie	3.100	3.729
Pharm., Medizin	88	43
Landwirt.	36	3
Umwelt	4	0
Technik	15	0

Tausch- und Geschenkzugang in physischen Einheiten nach Fächern

	Monogr.	Zss.
Allgemeines	22	56
Recht	0	0
Erziehung, Bildung,	0	0
Naturwissenschaften allg.	16	653
Mathematik	34	33
Physik	104	63
Chemie	517	23
Geowissenschaften	190	643
Geographie	35	68
Biologie	1.105	1.987
Pharmazie, Medizin	60	107
Technik allg.	5	31
Landwirtschaft	5	278
Umweltschutz	30	0
Univ.	0	21

Bestandsentwicklung (Bde)

	Bestand: 31.12.	Zugang	Abgang
1997	1.165.225	15.643	1.203
1998	1.177.729	13.707	1.333
1999	1.190.411	15.162	2.480
2000	1.203.793	15.570	2.378
2001	1.216.668	13.519	644

**2.1.3 Katalogisierung**

**2.1.3.1 Alphabetische Katalogisierung**

Zahl der katalogisierten Werke	24.648
davon: GAZS-Aufnahmen	5.326
RAK-WB (bestandsf. Titelsätze)	19.322

**2.1.3.3 Zeitschriftenverzeichnis**

a. Zahl der ermittelten/erfassten Bestandsangaben (jährlich)	
- Neuaufnahmen	409
- genutzte Fremddaten	394
b. Gesamtzahl der Bestandsdatensätze	39.369

**2.1.3.4 Sachkatalogisierung**

Die Sachkatalogisierung erfolgt nach RSWK.

**2.2. Technische Buchbearbeitung**

**2.2.1 Bucheinband**

a. Ausgaben für den Bucheinband	DM 145.334
b. Zahl der Neueinbände	n.e.
c. Zahl der bearbeiteten Bände	3.799

**2.3. Informationsdienste der Benutzungsabteilung**

**2.3.1 Auskunft**

**2.3.1.1 Zahl der Anfragen**

persönlich/telefonisch	689
schriftlich: 36, e-mail: 112	148

**2.3.1.2 Führungen**

für Universität	3
für Schulen	2

**2.3.1.3 Signier- und Bibliophierdienst**

a. Signierpflicht ja	
b. Bearb. Bestellungen	38.756



(gebender LV)	
Direktbestellungen (Inland)	21.535
Besondere Dienstleistungen (SSGS/SUBITO)	16.536
Internationaler LV	685
Leitbibliotheken	44
c. Bearb. Bestellungen (nehmender LV)	3.736

## 2.4 Benutzung

### 2.4.1.1 Benutzer (s. Bericht StUB)

#### 2.4.1.3 Öffnungszeiten

a. Zahl der Öffnungstage im Jahr	299
b. Zahl der Öffnungsstunden in der Woche	69

### 2.4.2 Magazin

Anteil der geschloss. Magazinbestände ca. 50%

### 2.4.3 Benutzung am Ort

#### 2.4.3.1 Präsenzbestände

Aufstellung: Anteil der Präsenzbestände in Prozent ca. 50%

Umfang der Präsenzbestände in Buchbinderbänden ca. 580.000

Positiv erledigte Bestellungen in den Lesesaal	5.146
Lesesaalbenutzungen	43.788

#### 2.4.3.2 Ausleihbestände

a. Bestellungen insgesamt	82.110
b. Positiv erledigte Bestellungen	81.774
c. Negativ erledigte Bestellungen	336
davon verliehen/nicht benutzbar	266
d. Vormerkungen	n.e.
e. Erinnerungen und Mahnungen	n.e.
f. Entleihungen nach phys. Einh.	85.920

### 2.4.3.3 Lehrbuchsammlung

a. Bestand (Bde)	10.179
b. Zugang (Bde)	10
c. Abgang (Bde)	109
d. Ausgaben für Erwerbung (DM)	511
e. Benutzung: Öffnungstage	247
f. Öffnungsstunden / Woche	41
g. Entleihungen nach phys. Einheiten	34.486

### 2.4.4 Auswärtiger Leihverkehr

a. Gebender Leihverkehr	
Erhaltene Bestellungen	38.756
Positiv erledigte Bestellungen	31.513
-davon durch Kopien erledigt	27.883
Negativ erledigte Bestellungen	7.243
-davon verliehen, nicht nutzbar	3.826
b. Nehmender Leihverkehr	
Abgesandte Bestellungen	3.736
Positiv erledigte Bestellungen	2.624
-davon durch Kopien erledigt	1.614
Negativ erledigte Bestellungen	161

### 2.4.5 Kopierdienst, Fotolabor

Zahl der angefertigten Kopien	165.956
-------------------------------	---------

### 3. Bilanz

Der endgültige Jahresabschluss für 2001 wurde von der "Finanzbuchhaltung" der Universität erst für Ende Mai in Aussicht gestellt. Die Zahlen der vorliegenden Bilanz wurden deshalb anhand der bisher in der Senckenbergischen Bibliothek vorliegenden Unterlagen erstellt.

#### Mittel für Buchkauf und andere sächliche Aufwendungen (in DM)

##### A. Zur Verfügung stehende Gelder

###### a) Senckenbergische Bibliothek

Univ. Haushaltsmittel

Haushaltsansatz

665.857,00

Sperre

0,00

Soll-Saldo aus 2000

-17.881,73

647.975,27

---

###### b) Bibliothekszentrum Niederursel

Haushaltsansatz

339.547,65

Haben-Saldo aus 2000

27.680,42

367.228,07

---

###### c) Zuwendungen der DFG

Haushaltsansatz

1.403.650,00

Haben-Saldo aus 2000

88.051,37

1.491.701,37

---

###### d) Zuwendungen Außenstehender, Spenden

16.586,43

Erfolgs- u. leistungsorient. Mittelverteilung

35.913,00

Präsidiumsreserve

32.000,00

Kapitalisierung vakanter Stellen

53.000,00

Umbuchung Erlöskonto/Kontoausgleich

100.000,00

Bibliothekar der Universität

8.282,00

Einnahmen Erlöskonto

169.307,85

Haben-Saldo Kopierdienst 2000

79.078,59

Rückerstattung Beilstein

9.504,00

503.671,87

---

###### e) Einnahmen zur Verstärkung der univ. Haushaltsmittel

0,00

0,00

---

**Zur Verfügung stehende Mittel insgesamt**

**3.010.576,58**

## B. Ausgaben

### a) Senckenbergische Bibliothek

Univ. Haushaltsmittel (Dritt-, Sondermittel enthalten)

Buchausgaben Inland	196.603,72	
Buchausgaben Ausland	587.877,42	
Einbandkosten	35.954,24	
Sachausgaben	157.745,80	
Ausgaben für stud. Hilfskräfte	20.274,23	
Bankspesen/Steuern	1.758,53	1.000.213,94

---

### b) Bibliothekszentrum Niederursel

Buchausgaben Inland	48.549,06	
Buchausgaben Ausland	241.087,37	
Einbandkosten	14.233,00	
Sachausgaben	667,90	304.537,33

---

### c) Senckenbergische Bibliothek, DFG-Mittel

Buchausgaben Inland	7.999,77	
Buchausgaben Ausland	1.390.547,50	
Einbandkosten	88.800,20	1.487.347,47

---

### d) Zuwendungen Außenstehender, Spenden

(Drittmittel in der Aufstellung d. Senckenberg. Bibliothek, Landesmittel enthalten)

Erlöskonto:

Material, Mieten, Wartung, Kontoausgleich	135.829,74	138.553,04
---	------------	------------

---

### e) Guthaben und Saldo

Soll-Saldo 2001 SeB, univ. Haushaltsmittel	-113.539,67	
Guthaben DFG 2001	4.353,90	
Guthaben Erlöskonto 2001	112.538,70	
Guthaben Spendenkonto 2001	13.863,13	
Soll-Saldo 2001 BZNU	62.690,74	79.906,80

---

**Ausgaben + Guthaben insgesamt**

**3.010.576,58**

# X. Überregionale Literaturversorgung im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft

An der Senckenbergischen Bibliothek sind die Sondersammelgebiete Biologie (12), Botanik (12,1) und Zoologie (12,2) angesiedelt. Die fachliche Betreuung erfolgt seit 01.10.2000 durch Frau Dr. Angela Hausinger.

## 1. Erwerbung

### 1.1 Erwerbung durch Kauf

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) trägt bei ausländischen Monographien und Zeitschriften 75% der Ausgaben, 25% müssen durch Eigenmittel der Bibliothek erbracht werden. Bei ausländischen Mikroformen liegt das Verhältnis bei 80:20 (DFG:Eigenmittel). Bis auf 8.000,- DM (für alle 3 Sondersammelgebiete zusammen) muß die Bibliothek die gesamten Erwerbungskosten für die deutsche Literatur der Sondersammelgebiete tragen.

#### Erwerbungsstatistik zu den Sondersammelgebieten Biologie, Botanik und Zoologie:

##### Aus DFG-Mitteln in 2001 erworben (ohne Einband)

	Biologie		Botanik		Zoologie	
	DM	Bde.	DM	Bde.	DM	Bde.
Monographien ausl.	80.693,94	615	64.260,85	557	72.024,52	789
Monographien dt.	2.999,70	41	2.213,49	28	2.786,58	53
Zeitschriften ausl.	696.497,60	944	79.237,08	364	391.420,42	939
Mikroformen	537,84	5	429,40	3	937,54	5
CD-ROM	0,00	0	0,00	0	4.508,31	2
<b>Summe:</b>	<b>780.729,08</b>	<b>1.605</b>	<b>146.140,82</b>	<b>952</b>	<b>471.677,37</b>	<b>1.788</b>

##### Eigenanteil für ausländische Literatur in 2001 (ohne Einband)

	Biologie		Botanik		Zoologie	
	DM	Bde.	DM	Bde.	DM	Bde.
Monographien ausl.	33.321,76	230	16.237,34	124	23.295,93	218
Zeitschriften ausl.	231.141,08	408	59.811,32	236	127.504,74	341
Mikroformen	115,00	1	227,10	2	112,10	1
<b>Summe:</b>	<b>264.577,84</b>	<b>639</b>	<b>76.275,76</b>	<b>362</b>	<b>150.912,77</b>	<b>560</b>

### Ausgaben für deutsche biologische Literatur in 2001 (ohne Einband)

	Biologie		Botanik		Zoologie	
	DM	Bde.	DM	Bde.	DM	Bde.
Monographien dt.	19.883,23	288	10.667,87	153	13.655,82	256
Zeitschriften dt.	104.756,32	134	24.762,88	61	22.833,73	102
Mikroformen	0,00	0	0,00	0	0,00	0
CD-ROM	0,00	0	0,00	0	0,00	0
<b>Summe:</b>	<b>124.639,55</b>	<b>422</b>	<b>35.430,75</b>	<b>214</b>	<b>36.489,55</b>	<b>358</b>

### Zusammenfassung:

	Biologie		Botanik		Zoologie	
	DM	Bde.	DM	Bde.	DM	Bde.
<b>DFG-Mittel</b>	780.729,08	1.605	146.140,82	952	471.677,37	1.788
<b>Eigenanteil + dt. biologische Lit.</b>	389.217,39	1.061	111.706,51	576	187.402,32	918
<b>Summe:</b>	<b>1.169.946,47</b>	<b>2.666</b>	<b>257.847,33</b>	<b>1.528</b>	<b>659.079,69</b>	<b>2.706</b>

### Einband für Biologie, Botanik und Zoologie zusammen:

Einband/DFG	88.800,20
Einband/Eigenleistung	35.954,24
<b>Summe</b>	<b>124.754,44</b>

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 2.211.627,93 DM für die Sondersammelgebiete Biologie, Botanik und Zoologie verausgabt. Ohne Berücksichtigung der Einbandkosten (124.754,44 DM) entfielen dabei auf die einzelnen Sondersammelgebiete:

12	Biologie	1.169.946,47 DM	56%
12,1	Botanik	257.847,33 DM	12%
12,2	Zoologie	659.079,69 DM	32%

Von den insgesamt 6.900 durch Kauf neu erworbenen Bände entfielen je 39% auf die Sondersammelgebiete Biologie und Zoologie, 22% auf die Botanik.

	Biologie (12)		Botanik (12,1)		Zoologie (12,2)		Summe	
	DM	Bde	DM	Bde	DM	Bde		
<b>Monographien</b>								
	ausl./DFG	80.693,94	615	64.260,85	557	72.024,52	789	216.979,31
	ausl./Eigenleistung	33.321,76	230	16.237,34	124	23.295,93	218	72.855,03
	dt./DFG	2.999,70	41	2.213,49	28	2.786,58	53	7.999,77
	dt./Eigenleistung	19.883,23	288	10.667,87	153	13.655,82	256	44.206,92
	Einband/DFG							803,41
	<b>Summe</b>	136.898,63	1.174	93.379,55	862	111.762,85	1.316	<b>342.844,44</b>
<b>Zeitschriften</b>								
	ausl./DFG	696.497,60	944	79.237,08	364	391.420,42	939	1.167.155,10
	ausl./Eigenleistung	231.141,08	408	59.811,32	236	127.504,74	341	418.457,14
	deutsch	104.756,32	134	24.762,88	61	22.833,73	102	152.352,93
	Einband/DFG							87.996,79
	Einband/Eigenleistung							35.954,24
	<b>Summe</b>	1.032.395,00	1.486	163.811,28	661	541.758,89	1.382	<b>1.861.916,20</b>
<b>Mikroformen</b>								
	ausl./DFG	537,84	5	429,40	3	937,54	5	1.904,78
	ausl./Eigenleistung	115,00	1	227,10	2	112,10	1	454,20
	<b>Summe</b>	652,84	6	656,50	5	1.049,64	6	<b>2.358,98</b>
<b>CD-ROM</b>	DFG	0,00	0	0,00	0	4.508,31	2	4.508,31
<b>SUMME</b>		<b>1.169.946,47</b>	<b>2.666</b>	<b>257.847,33</b>	<b>1.528</b>	<b>659.079,69</b>	<b>2.706</b>	<b>2.211.627,93</b>

## 1.2 Erwerbung durch Geschenk bzw. Tausch

Von den insgesamt 9.550 Neuzugängen in den Sondersammelgebieten, gelangten 2.650 durch Tausch oder als Geschenk in die Bibliothek. Der Zugang über Tausch/Geschenk macht damit 28% der SSG-Neuerwerbungen aus. Der Neuzugang an biologischen Dissertationen bleibt dabei unberücksichtigt.

		<b>Biologie</b>	<b>Botanik</b>	<b>Zoologie</b>	<b>Summe</b>
		Bde	Bde	Bde	Bde
<b>Tausch:</b>					
Monographien	SNG	36	57	66	159
	DFG	50	43	62	155
	Summe	86	100	128	314
Zeitschriften	SNG, PV, etc.	822	223	689	1734
	DFG	15	8	5	28
	Summe	837	231	694	1762
<b>Geschenk:</b>					
Monographien		89	148	134	371
Zeitschriften		75	16	112	203
<b>Summe:</b>		<b>1.087</b>	<b>495</b>	<b>1.068</b>	<b>2.650</b>

(SNG = Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft, PV = Physikalischer Verein)

Die bedeutendste Rolle spielen dabei die Tauschbeziehungen der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft (SNG). Die Neuzugänge über den SNG-Tausch stellen eine wesentliche Grundlage für die Erwerbung „grauer Literatur“ in den Sondersammelgebieten dar und bedeuten eine deutliche Ersparnis bei den Erwerbungsausgaben.

## 2. Weitere Entwicklungen

### Virtuelle Fachbibliothek Biologie

Die DFG fördert den Aufbau von virtuellen Fachgebieten an den Sondersammelgebieten-bibliotheken. Diese sollen ein fachliches Portal im WWW für das jeweilige Sondersammelgebiet aufbauen. An der Senckenbergischen Bibliothek begannen 2001 erste tieferegehende Planungen zu einer virtuellen Fachbibliothek Biologie. Es wurden Gespräche mit möglichen Kooperationspartnern geführt, zahlreiche Ideen zum Angebot einer virtuellen Fachbibliothek gesammelt und auf ihre Realisierbarkeit überprüft. 2002 sollen diese Tests, Verhandlungen mit möglichen Kooperationspartnern und die konzeptionellen Vorarbeiten abgeschlossen werden und in einen DFG-Projektantrag für eine Virtuelle Fachbibliothek Biologie münden.